

Datum: 26.09.2022

Arbeitsgruppe 3 (Bereich Nichtkulturland):
Maßnahme 02 „Sensibilisierung Flyer“

1. Titel der Maßnahme/Handlungsempfehlung

Sensibilisierung teilnehmender Kommunen mit Flyer/Merkblatt in Hinblick auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden

Ansprechpartner innerhalb der AG 3

UAG Nichtkulturland

2. Kurzbeschreibung

Übergeordnetes Ziel der Spurenstoffstrategie für das Hessische Ried ist es, durch geeignete Maßnahmen die Spurenstoffbelastung in Grund- und Oberflächengewässern zukünftig zu reduzieren bzw. zu vermeiden, um so die Gewässerqualität zu verbessern und die dortigen Grundwasservorkommen in einen guten chemischen Zustand zu bringen und zu erhalten sowie dadurch langfristig die Wasserversorgung sicherzustellen.

Das Problembewusstsein für die Verwendung von Pflanzenschutz- und Biozidwirkstoffen muss gerade in sensiblen Gebieten wie dem Hessischen Ried erhöht werden. Hierzu bedarf es einer zielgruppenspezifischen Ansprache, um einen angemessenen Einsatz zu erreichen.

Die Arbeitsschritte der Maßnahme lauten wie folgt:

- Festlegung der Zielgruppen in Kommunen
(Verwaltung, Grünflächenamt, Bauhöfe, IHK, generelle Öffentlichkeit)
- Zusammenstellung der Handlungsgrundsätze für die jeweilige Zielgruppe
- Erstellung des Merkblatts bzw. Flyer

Arbeitsgruppe 3 (Bereich Nichtkulturland):
Maßnahme 02 „Sensibilisierung Flyer“

3. Intendierte Wirkung und erwarteter Effekt (ggf. auch Hemmnisse, Sekundärwirkungen, Nachteile)

Spurenstoffe/Spurenstoffgruppe
(bei Einzelstoffen Angabe
der CAS Nummer)

Alle Pflanzenschutzmittel und Biozide im Bereich kommunaler
Ausbringung

Erwarteter Effekt
(ggf. auch Hemmnisse,
Sekundärwirkungen, Nachteile)

Der zu erwartende Effekt ist der Einsatz von Pflanzenschutz-
mitteln nach den Prinzipien des integrierten Pflanzenschutzes,
als ultima ratio.
Unbekannt ist bisher, wie nachhaltig sich die Informationen
des Merkblatts auf das langfristige Verhalten der Anwender
auswirken und ob eine Veränderung nachhaltig erreicht
werden kann.

4. Umsetzungsebene und Verantwortlichkeit (für dauerhafte Umsetzung sofern notwendig: Verantwortlichkeit für Initiierungsphase)

Umsetzungsebene

Modellkommunen im Hessischen Ried und/oder über Maß-
nahmen des Pestizidreduktionsplans alle Kommunen
in Hessen.

**Verantwortlichkeit für dauerhafte
Umsetzung**
(sofern notwendig:
Verantwortlichkeit für
Initiierungsphase)

Einbettung in einen verstetigten Prozess durch Sachkundefor-
gänge und Prüfungen durch LLH und Pflanzenschutzdienst
Hessen. Wissensvermittlung und Verbreitung des Merkblatts/
Flyers evtl. über Maßnahmen des Pestizidreduktionsplans
möglich.

Arbeitsgruppe 3 (Bereich Nichtkulturland):
Maßnahme 02 „Sensibilisierung Flyer“

5. Betroffene/relevante Akteure (Durchführung; aktive Beteiligung; ...)

Durch die Umsetzung
der Maßnahme/
Handlungsempfehlung
direkt Betroffene

- Modellkommunen
Weitere Behörden:
 - UWB
 - Pflanzenschutzdienst Hessen beim RP Gießen
 - LLH
 - HLNUG
- Informell und unterstützend:
WVU, Verbände vku Hessen, LDEW, DVGW-Landesgruppe,
DWA, NABU

Benötigter Input zu
Ausarbeitung der Maßnahme/
Handlungsempfehlung

Output aus Nichtkulturland-Maßnahmensteckbrief MN-01
„Erhebung kommunaler Anwendungsdaten“

6. Aufwand/Kosten

10.000 Euro

7. Kostentragung/Kostenübernahme

Der Mehraufwand zur Erstellung von Flyern für Sachkundefortbildungen und Veranstaltungen bei Kommunen sollte durch das Land Hessen getragen werden.

8. Konkretisierungsschritte mit Zeitrahmen

innerhalb der AG3 und inner-
halb des Stakeholderforums

Ergebnisse aus Nichtkulturland-Maßnahmensteckbrief 01
müssen erst einfließen

für dauerhafte Umsetzung
(ggf. inkl. Initiierungsphase)

Erste angepasste Schulungen und Veranstaltungen in den
Kommunen könnten bis Sommer 2023 stattfinden.

Arbeitsgruppe 3 (Bereich Nichtkulturland):
Maßnahme 02 „Sensibilisierung Flyer“

9. Verantwortliche in der AG

Benennung einer/mehrerer Person/en als primäre/primärer „Kümmerer/-in“ für die Maßnahme sowie weiterer verantwortlicher Personen.

Arnd Allendorf

Hessenwasser
Arnd.allendorf@hessenwasser.de
Aufgabe: Ansprechpartner

Dr. Willi Billau

Hessischer Bauernverband
Billau.starkenbourg@agrarpower.de
Aufgabe: Ansprechpartner

Bettina Grünewald

RP Darmstadt
Bettina.gruenewald@rpda.hessen.de
Aufgabe: Ansprechpartner

Dr. Christian Hillnhütter

RP Gießen
Christian.hillnhuetter@rpgi.hessen.de
Aufgabe: Ansprechpartner

Dr. Klaus Hoffmann

DVGW
Klaus.hoffmann@dvwg-herp.de
Aufgabe: Ansprechpartner

Jörg Lowin

NABU
Joerg.lowin@online.de
Aufgabe: Ansprechpartner

Anne Meister

VCI
meister@vci.de
Aufgabe: Ansprechpartner

Viktoria Weigand

HMUKLV
Viktoria.weigand@umwelt.hessen.de
Aufgabe: Ansprechpartner